Editorial

Herzlich Willkommen zur ersten Ausgabe von **Sozionik***aktuell*!

Im Spannungsfeld der Soziologie und der Informatik ist das neue Gebiet der Sozionik angesiedelt. Der deutsche Begriff wurde 1996 von Thomas Malsch geprägt, der die in den USA gebildete interdisziplinäre Arbeitsrichtung damit namentlich in Deutschland einführte. In den letzten Jahren hat sich dieses Gebiet als zentral für wichtige Forschungsfragen herausgestellt, was durch das DFG-Schwerpunktprogramm „Sozionik“ unterstrichen wird.

Sozionik*aktuell* ist als Forum für eine zeitnahe Präsentation von Themen gedacht, die direkt oder indirekt für die Zusammenarbeit von Soziologie und Informatik von Bedeutung sind. Dies umfasst auch angrenzende Fachgebiete. Neben der gedruckten Fassung wird es eine vollständige Darstellung im Internet geben.

Mit der Zeitschrift **Sozionik***aktuell* werden folgende Ziele verfolgt:

1. Integration der verschiedenen Fachgebiete unter Berücksichtigung spezifischer Fragestellungen;

2. Verbesserung der Kommunikation zwischen den Fachgebieten und innerhalb der Fachgebiete;

3. Förderung und Intensivierung der Kontakte aller an dem Wechselspiel von Soziologie und Informatik Interessierten;

4. Verstärkung der Zusammenarbeit über die Grenzen der Fachgebiete hinaus.

Präsentiert werden sollen aktuelle Informationen über theoretische, praktische und empirische Ergebnisse aus dem gesamten Spektrum des Grenzbereichs zwischen Soziologie und Informatik sowie relevanter angrenzender Fachgebiete. Dies umfaßt:

- die Übertragung soziologischer Theorien und empirischer Ergebnisse auf die Informatik, insbesondere die Multiagenten-Systeme;

- Arbeiten aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI), insbesondere der Verteilten Künstlichen Intelligenz (VKI);

- Arbeiten zur Kommunikation, Koordination und Kooperation;

- Lernen, Adaptivität und Stabilität;

- softwaretechnische Ansätze zur Systementwicklung, insbesondere sozio-technischer Systeme;

- Auslotung des Innovations- und Anwendungspotentials künstlicher Sozialitäten;

- Grundlagen sozionischer Ansätze zur Technikentwicklung;

- die Verwendung der informatischen Erkenntnisse und Produkte im Bereich der Soziologie, insbesondere die Nutzungsmöglichkeiten der Simulationswerkzeuge zur soziologischen Modellbildung und -validierung;

- Behandlung des Mikro-/Makroproblems, d.h. auf Seiten der Soziologie die Beziehungen zwischen sozialem Handeln und gesellschaftlichen Strukturen zu betrachten und auf Seiten der Informatik die Skalierung von Systemen wie auch das Wechselspiel zwischen Strukturen und Verhalten von Systemen zu untersuchen;
- Emergenz und Dynamik (künstlicher) Sozialsysteme, d.h. nicht vorhersagbare Strukturen und vorhersagbares Verhalten einer (künstlichen) Gesellschaft;
- Modellierung und konzeptionelle Aufbereitung grundlegender Theorien;
- Modellierungssprachen;
- die Diskussion der gesellschaftlichen Belange bei der Entwicklung eines neuen Paradigmas: der Agentenorientierung;
- Reflektionen der Soziologie vor dem Hintergrund informatischer Systeme und deren Implikationen;
- die Untersuchung hybrider, d.h., aus menschlichen und künstlichen Akteuren bestehender Systeme, bzgl. ihrer Abgrenzung, Gestaltung und Verwendung;
- die Auswirkungen der Anwendungen hybrider Systeme auf Einzelne, Gruppen, Organisationen, Staat und Gesellschaft.

Die Form der Darstellung erfolgt als deutschsprachige Artikel und Originalarbeiten zu theoretischen, praktischen und empirischen Themen, Fallstudien, einführende Beschreibungen, kurze Erläuterung aktueller und für die einzelnen Disziplinen zentraler Begriffe, Überblicke zu relevanten Themenbereichen, Projektdarstellungen mit richtungsweisenden Visionen und Ergebnissen, Berichte von Tagungen und aus Gremien sowie Ankündigungen von Veranstaltungen und Veröffentlichungen.

Bei der Auswahl der Autorinnen und Themen wird ein möglichst breites Spektrum der Zeitschrift angestrebt, wobei integrative Gedanken der Sozionik ebenso wie polarisierende Ansätze präsentiert werden sollen. Die theoretischen, praktischen und empirischen Grundlagen werden ständig erweitert und verfeinert. Daher unterliegt das gesamte Gebiet einer großen Dynamik und dies soll durch eine aktuelle und zeitnahe Darstellung von Ergebnissen unterstrichen werden.

Initiiert wird **Sozionik***aktuell* von der Forschergruppe Sozionik an der Universität Hamburg. Eine Erweiterung der Herausgeberschaft um weitere Interessierte ist erwünscht.

Die vorliegende erste Ausgabe gibt nur einen ersten engen Ausschnitt des Themenspektrums wider. In den nächsten Ausgaben werden weitere Projekte und aktuelle Arbeiten anderer Gruppen vorgestellt.

Eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen und die weitere Entwicklung der Zeitschrift ist die Bereitschaft zur konkreten Mitarbeit aller Interessierten als Autoren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Michael Köhler bedanken, dessen Anregungen und Engagement wesentlich zu dieser ersten Ausgabe von **Sozionik***aktuell* beigetragen haben.

Rolf von Lüde, Daniel Moldt und Rüdiger Valk